



präsentiert das:

gpp – motorsport-info – Ausgabe 10/2016, 3. Mai 2016, 15. Jahrgang

Der zweite Streich für Rallye-Team Beck/Kröniger:

Erneut Platz zwei, bei Roland-Rallye in Nordhausen

(gpp) – Nach einer mehrwöchigen Pause nach dem Rallye-Auftakt Anfang März rund um die Lutherstadt Wittenberg, stand am vorvergangenen Wochenende mit der 46. Roland-Rallye im thüringischen Nordhausen der zweite diesjährige Streich für Karl-Friedrich „Charlie“ Beck und Sebastian Kröniger (Albstadt/Bayreuth) im VOLVO-Original-Cup auf dem Rallyeprogramm.

Mit der Startnummer 38 auf ihrem schweren VOLVO 940VOC ging das schwäbisch-fränkische Team voller Zuversicht in den Wettbewerb, der vor allem trotz angesagtem Regens, bei völliger Trockenheit über die Bühne ging, „was uns nicht gerade in die Karten spielte!“, so Charlie Beck, der auf die für den VOLVO-Original-Cup empfohlenen, ganz normalen Winterreifen setzte, während einige seiner Konkurrenten spezielle, weil härtere, Schotterreifen aufziehen ließen.

Im ersten Durchgang über die drei, jeweils zweimal zu befahrenden Wertungsprüfungen (WP), die einen Schotteranteil von etwa 45 % beinhalteten, kämpften Beck/Kröniger auf den ersten beiden WP's mit einem weiteren Mitbewerber und wenigen Sekunden Unterschied um die Führung im VOLVO-Original-Cup. Als der schwäbische Rallye-Routinier in der letzten Prüfung vor der Pause in den Angriffsmodus schaltete, rutschte er gegen einen Bordstein und verbog sich die Hinterachse, „was unserem schnellen Fortkommen aber nicht wirklich im Weg stand!“, bemerkte Beifahrer Sebastian Kröniger in der Pause zufrieden, denn noch immer rangierten beide mit wenigen Sekunden Abstand auf Rang zwei im VOLVO-Cup und wussten: „Da geht noch was!“

Auf der Anfahrt zum zweiten Durchgang der WP eins, ereilte die beiden dann jedoch der gleiche Defekt wie beim Saisonauftakt in Wittenberg: das Getriebe streikte und verweigerte seinen Dienst – im dritten Gang, „der bei diesen schnellen Prüfungen eigentlich immer wieder mächtig gebraucht worden wäre...“.

Charlie Beck und Sebastian Kröniger verzichteten daraufhin für den Rest der Rallye auf weitere Angriffe auf die Spitze und den „evtl. doch noch möglichen“ Klassensieg, sondern versuchten, Rang zwei abzusichern, was ihnen am Ende auch gelang.

Bei der Siegerehrung schwankten beide zwischen Freude und Frust, „denn auf der einen Seite können wir froh sein, den zweiten Platz ins Ziel gerettet zu haben, andererseits wäre ohne den erneuten Getriebedefekt ein Sieg im VOLVO-Original-Cup durchaus noch möglich gewesen...“

Die nächste Rallye für das schwäbisch-fränkische Duo wäre die zur Deutschen Rallyemeisterschaft zählende ADAC-Rallye Sulinger Land am 7. Mai, „doch da es dort nur asphaltierte Prüfungen gibt“, überlegen beide, diese Veranstaltung evtl. auszulassen und sich gleich für die eine Woche später, am Pfingstsonntag, stattfindende „von-Arentin-Rallye“ im niederbayerischen Emmersdorf, vorzubereiten, „da dort ausschließlich auf Schotter gefahren wird!“

Gerd Plietsch



 **Ernst-Auto**
Gute Arbeit.
www.ernst-auto.de
Kundenzufriedenheit ist unser Ansporn!

Saison-Auftakt im Slalomsport:

Hofer Motorsportler mit unterschiedlichen Erfolgen unterwegs

(gpp) – Die oberfränkischen Automobil-Slalomsportler begannen am vorvergangenen Sonntag ihre Saison 2016, und zwar sowohl im Slalomsport auf dem asphaltierten Geläuf, als auch auf Schotter, beim Cross-Slalom. Austragungsorte waren der Flugplatz in Speichersdorf und ein Steinbruch bei Hadermannsgrün, nahe Berg (BAB A 9 Hof – Berlin).

Eine besondere Herausforderung brachte das Wetter in beide Wettbewerbe, da es bei beiden Veranstaltungen meist in Strömen regnete, was vor allem den Hofer Slalomspezialisten Stefan Vogtmann beim Slalom des ATC Weiden auf dem Speichersdorfer Flugplatz nachhaltig in seinem Rennelan bremste: „denn nachdem der Regen irgendwann aufhörte, war es ein reines Glücksspiel mit den richtigen Pneu's, reinen Regenreifen, so genannten 'geschnittenen' Slicks oder sogar richtig profillosen Reifen zu fahren und herauszufinden, welche wohl am besten gewesen wären!“ Dazu kamen im ersten Wertungslauf drei Strafsekunden für eine verschobene Pylone, „da war die 'Messe' eh' gelesen!“ und der für den Automobilclub (AC) Hof startende Vogtmann brachte seinen VW Polo in seiner Klasse der verbesserten Fahrzeuge bis 1300 ccm Hubraum unter den zehn Startern „leider“ nur noch auf Rang acht ins Ziel.

Ebenfalls in Strömen regnete es beim Cross-Slalom in Hadermannsgrün, und aufgrund des nicht asphaltierten Untergrundes gestaltete sich der Cross-Slalom-Auftakt dieser Doppel-Veranstaltung (jeweils ein Lauf am Vor- und ein Lauf am Nachmittag; Anm. d. Verf.) zu einer wahren Schlammschlacht. Zudem lief das Wasser in großen Bächen über etliche Streckenteile, so daß allradgetriebenen Fahrzeuge bei dem immer wieder auftretenden Aquaplaning deutlich im Vorteil waren.

Doch die für den AC Hof startenden Helmut Hodel (Hof) und Robert Plietsch (Röslau) gaben ihrer nur frontgetriebenen Toyota Corolla dennoch kräftig 'die Sporen und zumindest Helmut Hodel schaffte es in beiden Veranstaltungen in der Klasse der verbesserten Fahrzeuge bis 1600 ccm Hubraum auf das Siegerpodest zu fahren. Am Vormittag rangierte er auf Rang drei, am Nachmittag gelang ihm mit einer besonders gelungenen Fahrt sogar der Sprung auf Rang zwei. Etwas Pech hatte Robert Plietsch, der in beiden Veranstaltungen das Podest knapp verpaße und jeweils Vierter wurde.

Weitere Informationen gibt es im Internet unter: www.ac-hof.de.

Gerd Plietsch



AUTOHAUS
ZIEGLER

WALDERSHOFER STR. 14 - MARKTREDWITZ

Josef „Sepp“ Wölfl

(gpp) – Josef „Sepp“ Wölfl begann seine motorsportliche Karriere so wie wir alle, im Orientierungssport. Und als Mitglied des damals schon bedeutsamen Motorsportclub (MSC) Wiesau hatte er nicht nur große Lehrmeister wie Horst-Otto Seidel oder Werner Rosenberger, sondern mit der damals überaus berühmten Wiesauer Nacht-Orientierungsfahrt im oberpfälzischen Steinwald auch das idealste Geläuf für seinen Sport. Doch bald zog es ihn über den Rallyesport zum Auto-Cross- und schließlich zum Bergrennsport.

Und er bewegte Autos wie zum Beispiel einen Simca Rallye 2 (weiß einer der Motorsportler mit der 'Ungnade' der späten Geburt überhaupt, von welchem Auto hier die Rede ist?) und dann einen 2L - van Diemen Formel Ford, mit dem er sogar nordbayerischer Meister wurde.

Der Wölfl "Sepp" war ein Unikum!

Er redete nicht allzuviel, er handelte.

Für sich und seinen Verein, den Motorsportclub Wiesau, der ihm sogar die Ehrenmitgliedschaft verlieh.

Im Jahr 1996 wurde bei ihm Parkinson diagnostiziert und er mußte sich mit zum Teil gravierenden Mobilitäts-Einschränkungen auseinander setzen. Etliche Krankenhausaufenthalte sowie ein Aufenthalt in einem Seniorenheim entfernten ihn nicht nur räumlich, sondern auch geistig und persönlich von seinem geliebten Motorsport.

Josef „Sepp“ Wölfl verstarb 62-jährig im April, und wird die himmlische Motorsport-Familie mit Sicherheit bereichern.

Gerd Plietsch



Graef's
Party-Minis

Bei uns erwartet Sie:

- Werksverkauf mit Schnapsmuseum
- Filmvorführung & Führungen
- Schnapsverkostung
- Riesenauswahl von über 70 Spirituosen

RAUCH'S GALERIE
Destille

Thöläuer Straße 12 – 95615 Marktredwitz
Telefon 09231 995151 – Fax 09231 995111
www.schnapsmuseum.de – info@graefs.de

Öffnungszeiten:
Mo.-Mi. 9:30 - 12:00 Uhr – 13:30 - 17:00 Uhr
Do.+ Fr. 9:30 - 12:00 Uhr – 13:30 - 18:00 Uhr
Sa. 9:30 - 13:00 Uhr

Automobilslalom in Waldershof:

Podestplätze für Hofer Pylonenartisten

(gpp) – Nur eine Woche nach dem verregneten Slalom-Auftakt am Speichersdorfer Flugplatz trafen sich die nord-ost-oberfränkischen Pylonen-Artisten schon wieder dort, denn der Automobilclub (AC) Waldershof hat von seinem 'Berg-Slalom' Abschied genommen, und lässt nun ebenfalls auf der breiten und 'brett'lebenen Start- und Landebahn des Speichersdorfer Flugplatzes 'rennen'. Und obwohl am Nachmittag immer wieder ein paar Schneeschauer niedergingen, blieb der Schnee nicht wirklich liegen und die nord-ost-oberfränkischen Slalom-Asse konnten ihren 'Wedel-Fähigkeiten' klar und ungehindert unter Beweis stellen.

Äußerst erfolgreich verkauften sich dabei die Teilnehmer des Automobilclubs (AC) Hof, denn in der Klasse G 3 der serienmäßigen Fahrzeuge gelangen den beiden Himmelkroner Sandner-Brüdern Florian und Fabian mit ihrem neu aufgebauten Peugeot 206 und jeweils zwei schnellen und vor allem fehlerfreien Läufen die Fahrt auf's Siegertreppchen: Florian lag nach der erfolgreichen Fahrwerks-Revidierung am Ende mit knappen fünf Zehntel-Sekunden Rückstand auf Rang zwei und Fabian erfuhr sich mit fast einer Sekunde Vorsprung auf den Viertplatzierten souverän Rang drei.

„Das wäre ja fast EisPokal geworden“, scherzte Stefan Vogtmann (Hof), der seinen VW Polo in der Klasse der verbesserten Fahrzeuge bis 1300 ccm Hubraum mit einer ebenfalls schnellen und fehlerfreien Fahrt auf den zweiten Platz fuhr, „aber ich habe wegen der immer wieder auftretenden Schneegraupelschauer innerhalb von einer Stunde dreimal die Räder gewechselt!“.

Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.ac-hof.de.

Gerd Plietsch



www.koenig-porzellan.de

→ *Termin-Vorschau:*

Sie werden wieder losgelassen:

Youngtimer-Treffen des Automobilclubs Hof

(gpp) – Der (heuer allerdings nicht gerade diesen Namen verdienende) Winter ist vorbei, die Temperaturen sind mehr oder weniger stabil zweistellig und endlich dürfen die einschlägigen 'alten' Fahrzeuge wieder aus ihren Garagen und sich in der Öffentlichkeit zeigen.

Erster und idealer Treffpunkt aller einschlägig belasteten Zeitgenossen samt ihren Fahrzeugen ist dazu das inzwischen 8. Youngtimer-Treffen beim Hofer Autohaus Engel „An der Hohensaas“, zu dem der veranstaltende Automobilclub (AC) Hof auch wieder eine kleine Ausfahrt mit einigen kleinen Prüfungen anbietet, bei der am Ende sogar einige Pokale vergeben werden.

Hauptsächlich aber dient das schon zur Tradition gewordene Youngtimer-Treffen zum Neubeginn eines jeden Jahres dem alljährlichen Erfahrungsaustausch unter den Besitzern und Fahrern einschlägiger Fahrzeuge unter 30 Jahren, welche noch nicht offiziell zu Oldtimern gehören.

„Das Treffen beginnt am Vormittag des 22. Mai ab etwa 10:30 Uhr, rund um das Hofer Autohaus Engel ist Platz und Raum für die unterschiedlichsten Fahrzeuge und ihre Besitzer, für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt und ab etwa 11:30 Uhr beginnt schließlich die kleine Ausfahrt“, so Fahrleiterin Anita Schumacher in einem Pressegespräch.

Die avisierte Siegerehrung findet schließlich ab etwa 16 Uhr statt, Teilnahmeberechtigt sind alle historischen Fahrzeuge mit zwei, drei oder vier Rädern bis zum Baujahr 1996. Für die Ausfahrt wird zudem ein Nenngeld von 5 € erhoben.

Weitere Informationen sowie einen Flyer und ein Nennformular gibt es im Internet unter www.ac-hof.de.

Gerd Plietsch



Ihr Flughafentransfer
Regensburg < = > München
0941 / 22 22 0

Kurz-Vorschau: (die Veranstaltungen der nächsten 14 Tage)

- 5.-7.05.2016; Bodensee-Klassik; www.bodensee-klassik.de
- 5.-7.05.2016; Rügen-Classic; www.motorevival.de
- 6.-7.05.2016; Rund um Berlin Classic; www.rundumberlin-classic.de
- 6.-7.05.2016; DTM Hockenheim; www.dtm.com
- 6.-7.05.2016; Rallye Opatja; www.mitropa-rally-cup.de
- 6.-7.05.2016; Rallye Sulinger Land; www.rallye-dm.de
- 6.-8.05.2016; Rallye Akropolis; www.fia.com
- 8.05.2016; Nat. Slalom AC Hof; www.ac-hof.de
- 13.-14.05.2016; Württemberg-Historic; www.rallye-wuerttemberg-historic.de
- 13.-15.05.2016; SACHS-Franken-Classic; www.sachs-franken-classic.de
- 14.05.2016; ADAC-ACAS-H & R-Cup; www.vln.de
- 14.05.2016; Nat. Rallye von-Aretin; www.msc-emmersdorf.de
- 14.05.2016; Nat. Rallye Ebern; www.ac-ebern.de
- 15.05.2016; Bergprüfung Stübig; www.msc-schesslitz.de

Gerd Plietsch

gpp – classic-center

beratung & support im historischen Motorsport

wir...

- erarbeiten hochwertige Foto-Dokumentationen,
- ´besorgen` Beifahrer für historische Veranstaltungen,
- sorgen für erfolgreiche Wettbewerbs-Teilnahmen,
 - liefern entsprechendes Rallye-Zubehör,
 - vermitteln praxisbezogene Lehrstoffe,
 - erledigen logistische Planungsarbeiten,
 - sorgen für Schulung der Streckenposten,
- kümmern uns um die Ausgestaltung winterlicher Vereinsabende, und...
- erledigen zuverlässig und seriös die notwendigen Presse- und Archivarbeit

Ihr verlässlicher und umfassender Ansprechpartner im historischen Motorsport

gerd plietsch presse – kleingäßlein 1 – 95618 markt-leuthen – fon: 09285/913191 – fax: 09285/913192 – mob: 0172/86 08 310

Wann stempelst Du?:

Warten im Motorsport

(gpp) – „Wann stempelst Du?“

An einer Zeitkontrolle (ZK) im Rahmen einer motorsportlichen Rallye (was eigentlich sprachlicher Unsinn ist, denn eine Rallye ist Motorsport; aber es hörte sich so gut an...) stellen sich die auf ihre Idealzeit wartenden Beifahrer gegenseitig gern immer wieder diese Frage. Danach blicken alle auf ihre Armbanduhren, meist Rallywatch´es der Firma fastime copilote (denn wenn eine solche Uhr einen Daniel Elena zu neun WM-Titeln trägt, kann und darf sich natürlich auch der Nachwuchs-Beifahrer bei der Kirchturmralley des ASC Kleinkleckersdorf nichts anderes ums Handgelenk binden; Anm. d. Verf.), und kommen gemeinsam zu der Erkenntnis: „Dauert noch!“

Haben Sie, geneigter Leser, eigentlich schon einmal darüber nachgedacht, wie oft und insgesamt wie lange Sie bei einer Motorsport-Veranstaltung warten?

Wenn Sie sich für Teilnahme an dieser Rallye oder jenem Slalom entschieden, und die Nennung versandt und das Nenngeld überwiesen haben – warten Sie darauf, dass der oder die Veranstaltungstag/e kommen.

Am Veranstaltungstag warten Sie (meist fahrend) darauf, endlich anzukommen.

Ist dies geschafft, warten Sie aller Wahrscheinlichkeit schon wieder, denn als gut und pünktlich erzogener Zeitgenosse („Fünf Minuten vor der Zeit, ist des – früher hieß es Soldaten, aber man kann dieses Wort natürlich auch und problemlos gegen viele andere austauschen – Motorsportlers Pünktlichkeit) darauf, dass sowohl die administrative, als auch die technische „endlich“ Abnahme beginnen.

Die nächste Wartezeit ist wohl eine der schlimmsten, nämlich die – auf den ‘eigentlichen’ Start!!! (bei Slaloms, dass endlich Ihre Klasse an der Reihe ist – und sie sich endlich mit ihrer natürlich höheren Startnummer, auch endlich den Helm auf, und sich in den Parcours stürzen dürfen). Und kaum sind die meist nicht mehr als guten zwei Minuten Fahrt vorüber, geht das gnadenlose Warten wieder von vorne los.

Bei Rallyes geht das Warten aber noch weiter; denn nach der Fahrt zur ersten (oder nächsten) Wertungsprüfung (WP), die sie äußerst zügig hinter sich bringen, warten Sie schon wieder – und zwar siehe oben, bis ihre ZK-Zeit da ist.

Dann geht’s an die Startlinie, der Adrenalinspiegel ist hochgefahren, und doch müssen Sie warten, bis Sie endlich d´ran sind. Das kann vor allem bei Rundkursen dauern, wenn immer wieder vor Ihnen gestartete Teilnehmer an der Start-ZK vorbei, in die nächste/n Runde/n einfahren.

Das gleiche gilt dann für die meist nach drei WP’s einzuhaltende Pause, wieder warten Sie auf Ihre Startzeit, und so weiter, und so weiter, und so weiter.

Ist die Rallye oder der Slalom „endlich“ zu Ende und geht es ins Lokal der Siegerehrung, geht das Warten aber munter weiter:

Sie warten darauf, dass Sie von den Kellnern/innen erkannt und besucht werden,

Sie warten, bis die Getränke und das Essen kommen,

Sie warten auf den Aushang (welcher vor allem bei Rallyes oftmals ein-, zwei-, drei- oder gar viermal geändert werden kann),

Sie warten auf die Siegerehrung, denn der Kelch, dass Sie außerhalb der Pokalränge rangieren und umgehend nach Hause fahren könnten, geht natürlich gerade heute an Ihnen vorüber...

Und ist der Pokal endlich abgeholt, warten Sie erneut auf die Bedienung/en, um zu bezahlen – und dann geht’s vielleicht endlich nach Hause?!

Nicht immer, denn draußen auf dem Parkplatz stellen Sie entsetzt fest, dass Sie von anderen Teilnehmern zugeparkt sind, und diese mit den Erzählungen ihrer heutigen Erlebnisse noch lange nicht am Ende angelangt sind.

Aber Sie sind am Ende, und zwar der Geduld und fragen sich vielleicht: „Was tue ich hier eigentlich???“

Am gänzlichen Ende kommen wir zu der – natürlich nicht wissenschaftlich gesicherten – , aber doch wohl gefühlten Erkenntnis: Mindestens ein Drittel wartet ein Motorsportler während einer Motorsport-Veranstaltung, auf was, oder worauf, auch immer.....aber meist vergebens.

Schade, denn diese Zeit könnte man doch sicher auch viel besser nutzen; wozu?

Vielleicht – um Motorsport zu betreiben?.....(☺)

Gerd Plietsch



Kurz notiert:

Auto-Cross Europameister Rene Mandel wird Dritter bei DM-Rallye Hessen-Vogelsberg

(gpp) – Der für den ADAC Naila startende René Mandel (Sommerkahl) hat bei seinem ersten Rallye-Einsatz in einem Ford Fiesta R 5 des ehem. zweifachen Deutschen Rallyemeisters Armin Schwarz bei der zur Deutschen Rallyemeisterschaft zählenden ADAC Hessen-Rallye Vogelsberg den dritten Gesamtrang herausgefahren. Der ehemaligen Auto-Cross Europameister (2014) und Enkel des inzwischen leider verstorbenen „Berg-Löwen“ Herbert Stenger gewann zudem die als „Powerstage“ gefahrene, 12.te und letzte Wertungsprüfung und hat damit in der Deutschen Rallyemeisterschaft, nach gerade einmal zwei Einsätzen im Opel Rallye-Cup im vergangenen Jahr, einen bleibenden Eindruck hinterlassen.

In der gerade begonnenen Saison 2016 wird Mandel sowohl bei ausgesuchten Rallyes (Thüringen, 3-Städte) antreten, als auch in der Rallye-Cross-Europameisterschaft.

Gerd Plietsch

LINK – LISTE und Media-Daten:

Wie bereits im vergangenen Jahr mehrfach gewünscht, haben wir an dieser Stelle eine so genannte **LINK – Liste** eingerichtet, mittels derer Sie schnell und problemlos auf die betreffenden Internet-Seiten klicken können. Sie enthält zunächst noch einmal und im direkten Überblick all unsere Inserenten und künftig und weiterhin all diejenigen **Privatpersonen**, welche sich für **25 €** (pro halbes Jahr) aufnehmen lassen möchten (dazu bitte den entsprechenden Betrag mit Ihrer Mitteilung auf unser Konto 620 656 009 bei der Spk. Hochfranken (BLZ 780 500 00) überweisen).

Die Kosten für Werbe-Inserate im redaktionellen Teil entnehmen Sie bitte unserer derzeit gültigen Preisliste Nr. 4/06 vom 1.01.2006.

INSERENTEN im *gpp – motorsport-info*:

www.ernst-auto.de - www.schnapsmuseum.de
www.airportliner.com www.koenig-porzellan.com
www.bmp-steuer.de - www.vw-ziegler.de

LINK-LISTE-EINTRÄGE im *gpp – motorsport-info*:

www.motorsport-guide.com

PRESSEKUNDEN von *gerdplietschpresse*:

<http://www.amc-coburg.de>/www.ac-hof.de

SONSTIGE:

www.tuningcars.de

- Aktuell erreicht unser 14-tägiges **gpp – motorsport-info** zur Zeit 832 Erstbezieher.
→ Dazu kommt eine uns leider nicht bekannt Zahl von Zweit- und Drittbeziehern, die unser **gpp – motorsport-info** als Anhang anderer eMail-Verteiler- und – Gruppen erhalten.

HINWEIS: Jede auch nur auszugsweise (Weiter-)Verwendung von Texten, Textteilen oder Fotos aus diesem Internet-Newsletter bedarf in allen Fällen unserer schriftlichen Einwilligung und ist honorarpflichtig!!!



HUBERTUS – HERBST-Ausfahrt
die Einladungs-Veranstaltung
zum Saisonausklang
www.gerdplietschpresse.de

gpp – classic-center – shop:

heute im Angebot:

- **Original Zeit-Tabellen** (aus den 70er Jahren des vorigen Jahrtausends) für den 'stilbewußten' Beifahrer;
- **Moderne Countdown-Zähler** (so genannte TRIPLE TIMER) mit drei separaten Zählwerken (zur Bewältigung auch höchst anspruchsvoller Sonderprüfungen); oder auch Countdown-Zähler mit nur einem Zählwerk sowie moderne, digitale Stoppuhren
- **Schnittcomputer** (zum Abgleich der gefahrenen Strecke und Zeit mit dem Trip- oder Twinmaster und dabei der Überwachung und Einhaltung der von den Veranstaltern vorgegebenen Durchschnittsgeschwindigkeiten)
- **weiteres Zubehör für Rallye-Beifahrer** (wie Unterleg- und Klemm-Mappen, Bleistift- und Stoppuhr-Halter, stabile, drahtgebundene DIN A 5-Notizblöcke, etc.);
- **diverse** (gebundene!) **Vorlagen, Scripts, Tipps & Tricks sowie Einbau- und Einstell-Vorschriften** (für HARDWARE wie Speedpilot, Trip- und Twinmaster; oder „SOFTWARE“, wie nützliche Hinweise und Anleitungen für Beifahrer im historischen Rallyesport)
- **und, nachdem wir unsere Kontakte nach Schweden erneuert haben, auch wieder zu haben:**
- **originale HALDA Twinmaster und Speedpilot/en**, mit 'Gebrauchsspuren', natürlich, aber voll funktionsfähig! (allerdings nur in begrenzter Anzahl, deshalb fängt nur der frühe Vogel einen echten HALDA-Wurm!!!!);
- **und, ganz neu: unsere im Eigenverlag hergestellten, gedruckten Broschüren über die Olympia-Rallye 1972 (70 Seiten, zum Preis von 14,99 €), über den Rallyeclub von Deutschland (80 Seiten, zum Preis von 16,99 €), über die ADAC-3-Städte-Rallye (106 Seiten, zum Preis von 19,99 €) über den Rallyesport des vergangenen Jahrhunderts unter dem Titel „Wie's früher war...“ (70 Seiten, zum Preis von 14,99 €) sowie das Haupt- und Standardwerk „Von ZK's, OE's und Gebetbüchern“ (200 Seiten, zum Preis von 29,99 €) zuzüglich einer kleinen Porto- und Versandkostenpauschale. Wenn Sie jedoch mehr der Computer-Typ sind, können Sie**

diese Broschüren auch als komprimierte PDF-Dateien bekommen – zu einem ermäßigten Preis, selbstverständlich.

Einzelheiten unter: www.gerdplietschpresse.de/gpp - classic-center

Angemerkt...

Liebe Leser,
Liebe Motorsportfreunde,
Liebe Kunden,

es ist manchmal zum Haare raufen; da fahren so schöne und vor allem sehr neue Fahrzeuge auf unseren Straßen – aber wenn´s daran geht, mit dem Blinker Fahrtrichtungsänderungen anzuzeigen – Fehlanzeige, als ob sie keinen Blinker hätten.

Es wird ab- oder eingebogen, eingefädelt oder überholt und auf den Autobahnen wie wild die Spur gewechselt – aber die meisten der Autos, deren Lenker dies von ihnen fordern, besitzen offenbar keinen Blinker: Denn dieser wird – seit Jahren – nur noch sehr ausnahmsweise benutzt.

Oder sollten die entsprechenden Fahrzeugführer evtl. gar auf dessen Bedienung vergessen haben?

Oder verlassen sie sich d´rauf, dass sich dies ein autonomes Auto aus dem Hirn des Fahrers eigenständig herunterlädt und den Richtungszeiger automatisch bedient?

Leider mitnichten (oder liegt´s vielleicht evtl. daran, dass ein solches offensichtlich oftmals gar nicht oder nur in sehr begrenztem Umfang vorhanden ist? ☺)

Gar nicht zu reden vom Fahren und Blinken in einem Kreisverkehr, was an dieser Stelle schon einmal thematisiert wurde, und wo eigentlich keine wirkliche Besserung eingetreten ist....

Der langen Einführung kurzer Sinn ist die – natürlich rein subjektive – Erkenntnis, dass die Sitten im Straßenverkehr in den letzten Jahren ganz schön verwahrlost sind.

Dass Sie dies vielleicht - hoffentlich nicht ganz genauso sehen (müssen)

wünscht,

Euer

gerd plietsch

Weitergehende Info´s, sowie Ergebnisse und Fotos sind auch unter www.gerdplietschpresse.de einzusehen.

**Wie, warum, weshalb, und wer mit wem? Sie siegen - und keiner erfährt´s??
Das sollten Sie schleunigst ändern!!! Rennberichte, Rallyefotos, Teampresse,**

**gerd plietsch presse -
- wir machen (nicht nur) alle Arten von Öffentlichkeitsarbeit im Motorsport!
gerd plietsch presse -**

- (sondern:) wir machen Leistungen publik!!
